

Jugend-WM, Laser 4.7., Kiel

Vom 1.8. bis zum 7.8. 2016 fand die Laser-4.7-Jugend-WM in Kiel mit rund 260 Jungen und 130 Mädchen statt. Die Teilnehmer kamen aus 38 Ländern. Jungs und Mädchen starteten getrennt und dann noch einmal in jeweils 4 Gruppen bei den Jungen und 2 bei den Mädchen. Trotz des schlechten Wetters ließen wir uns ordentlich auf dem Wasser und an Land aus.

1.8

Am Montag fand das Practice Race statt. Hierbei ging es sehr chaotisch los, denn die Teilnehmer starteten einfach alle in der ersten Startgruppe anstatt in der ihnen zugewiesenen. Die ersten starteten schon bei 2 Minuten vor dem Startsignal, und der Rest des Feldes zog direkt mit. Die erste Kreuz wurde dann gesegelt und nach Tonne 1 fuhren alle aus dem Regattabereich heraus. Zurück an Land stand dann die Eröffnungsfeier mit anschließendem Essen an. Hierbei konnte man die anderen Segler kennenlernen und einen ersten Eindruck von ihnen gewinnen.

2.8

Es war der erste Wettfahrttag, der für die WM-Wertung zählen würde, doch der Wind war nicht beständig und drehte häufig bei 6-8 Knoten. Nach dem ersten Startversuch nahm er dann ab, und wir wurden wieder an Land geschickt. Nach 2 Stunden Wartezeit hieß es dann, dass wir erst Mittwoch wieder segeln und dann drei anstatt zwei geplanten Wettfahrten segeln würden.

3.8

Es waren rund 16 Knoten Wind aus West und 10m Strömung aus Windrichtung. Alle trieben relativ stark von der Startlinie ab doch ich hatte eine gute Peilung sodass ich von Anfang an gut mit dabei war. Ich kam als Zehnter um die Tonne 1 und als Zwölfter ins Ziel. Im zweiten Rennen waren alle wachsender und die Linie hat nicht mehr um 10m durchgehangen, was den Start schon einmal schwieriger macht. Ich kam Mitte-links gut weg doch nach 2 Minuten nahm der Wind um 5 Knoten ab und drehte um rund 25 Grad nach rechts. Meine Hoffnung, auf der zweiten Kreuz möge der Wind zurückdrehen, wurde leider enttäuscht. Somit reichte es nur zu einem miserablen 51. Platz. Im letzten Rennen wollte ich noch einmal zeigen, dass das erste Rennen keine Eintagsfliege war. Ich startete ganz rechts, kam als 8. um die Tonne 1. In der Folge wurde der Abstand leider größer, so dass es am Ende ein doch noch passabler 12. Platz wurde. Diese Verluste würden sich später noch rächen, wie ich leider noch erfahren musste.

4.8

Am 4.8. war mit 14-20 Knoten aus südwestlicher Richtung wieder ordentlich Wind, aber diesmal ohne Strömung. Es waren nur 2 Rennen geplant. An dem Tag war der Wind schwierig einzuschätzen. Ganz rechts und ganz links standen Windkanten. Ich entschied mich für die rechte Seite und hatte mich damit leider für die falsche Seite entschieden. Links kam die Kante runter und obwohl ich 3. der rechten Seite war kam nur ein 22. Platz heraus. Im Rennen danach wollte ich den Fehler wieder ausgleichen und lag gut im Rennen aber sehr mittig im Vergleich zum Feld, was mich das Rennen kostete. Links und rechts kam frischer Wind und ich stand erst einmal in der Mitte herum, während die Segler auf den Seiten vorbeizogen. Ich hätte mich früher entscheiden müssen, wohin ich möchte. Wegen dieser Zögerlichkeit musste ich mich mit einem 37. Platz begnügen. Aber wenigstens konnte ich aus dem Rennen für den nächsten Tag viel an Erfahrungen und Erkenntnissen mitnehmen.

5.8

Aufgrund eines Südwestwindes mit 12- 14 Knoten, ging ich von ähnlichen Bedingungen wie am Vortag aus. Ich startete wieder einmal mittig links und kam gut mit dem Feld mit, bis ich vor der Tonne 1 noch einmal einen Rechtsdreher mitnahm. Der Wind drehte wie in der Vorhersage immer weiter nach rechts und so fuhr ich auch Kreuz 2 über rechts wie alle anderen auch. Es gab nicht mehr viel Möglichkeiten aufzuholen, da sich ein „Einbahnstraßenrennen“ entwickelt hatte. Am Ende ein guter 17. Platz. Da dies der letzte Tag vor den Finalläufen war, ging es am Start noch einmal härter los. Glücklicherweise gehörte ich nicht zu den ca. 10 Frühstartern pro Gruppe. Ich fuhr ein gutes Rennen über die linke Seite und wurde 10. Ich vermutete, dass es nun sehr knapp mit der Goldgruppe werden dürfte, da mein 51. und 37. Platz aus den Vortagen einfach zu viele Punkte einbrachten. Am Abend kamen die Ergebnisse raus. Obwohl ich bester deutscher Junge wurde, wollte bei mir nicht so recht Freude aufkommen, denn ich hatte als 69. die Goldgruppe um 5 Plätze bzw. 6 Punkte verpasst. Sehr traurig ging ich dann noch mit den anderen Deutschen auf Einladung der Klassenvereinigung essen.

6.8

Am 6.8. war der erste Tag der Finalserie bei einem Westwind mit 16-18 Knoten. Im ersten Rennen habe ich den Start und somit das ganze Rennen verhauen. Ich war wieder zu mittig unterwegs und hab dafür die Rechnung mit einem 39. Platz bekommen. Im zweiten Rennen wollte ich dann zeigen, dass ich auch besser segeln kann und war wohl zu sehr motiviert. Als 5. an der Tonne 1 ging es auf den Outerloop, wo ich dann leider kenterte. Doch es ging schnell weiter und es reichte noch für einen 10. Platz. An Land erfuhr ich, dass ich im letzten Rennen einen Frühstart hatte, was mir gänzlich die Motivation geraubt hat. In diesem Rennen wollte ich mir und den anderen einfach zu viel beweisen und bin damit über das sprichwörtliche Ziel - oder eben zu früh über die Startlinie - hinausgeschossen. Nach dem Dämpfer vom Vortag mit der knapp verpassten Goldgruppe habe ich genau das nun wirklich nicht gebraucht, und das ist leider nur mir allein zuzuschreiben.

7.8

Zu meinem Geburtstag herrschte noch einmal viel Wind. Laut Windfinder bis zu 35 Knoten in den stärksten Böen. Ich vermasselte mir beide Male den Start und holte dann nochmal etwas auf. Alles in allem blieb ich aber unter meinen Erwartungen. Ein 95. Platz insgesamt als 3. Deutscher ist zwar nicht unterirdisch, aber auch nicht gut und schon gar nicht so gut wie erhofft. Positiv kann ich aber eine wirklich erlebnisreiche Zeit und einige Erfahrungen verbuchen. Da es meine erste WM-Teilnahme war, kann ich zumindest dahingehend stolz sein, dass ich in der ersten Hälfte gelandet bin und als 3. Deutscher keine allzu schlechte Figur abgegeben habe.

Die Ergebnisliste ist unter manage2sail.com zu finden.

Elias Böttger
GER 201882